April 2018, Wirtschaftsraum IHK Hanau-Kinzigtal

Aus- und Weiterbildung

Für Ausbildung in Bauberufen geworben

Wie kann der Bedarf an zusätzlichen Fachkräften im Bauhaupt- und Baunebengewerbe befriedigt werden? Erich Schleßmann, kommissarischer Amtsleiter des Staatlichen Schulamtes für den Main-Kinzig-Kreis, hatte dazu Ende Februar zum Gedankenaustausch gebeten.

Neben Axel Hilfenhaus, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hanau, nahmen auch Andreas Ostermann, Dr. h.c. Thomas M. Reimann und Tobias Rösinger vom regionalen Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure (BDB) an der gut besuchten Schulleiter-Dienstbesprechung in der Hanauer Ludwig-Geißler-Schule teil.

Ostermann informierte die fast 40 Schulleiter über den BDB Frankfurt Rhein Main und über die Aktivitäten des Verbands. Im Laufe des Gesprächs ging es nicht zuletzt um die Frage, an wen sich angesichts des Wandels in der Bauwirtschaft mögliche Auszubildende wenden sollen – viele einst bekannte Ausbildungsbetriebe firmieren heute unter anderen Namen. Die Branchenvertreter beteuerten, dass in der Region viele Ausbildungsbetriebe Nachwuchskräfte suchen.

Im weiteren Verlauf des Gedankenaustausches ging es unter anderem um die Angebote für Weiterbildungen zum Meister oder Polier in der Region, um die Angebote der Branche für dual Studierende sowie um die Verdienstmöglichkeiten und die Sozialstandards in der Bauwirtschaft. Die Branchenkenner berichteten unter anderem, dass qualifizierte Poliere mehr verdienen können als studierte Bauingenieure.



Welche Perspektiven bietet eine Aus- und Weiterbildung in der Bauwirtschaft? Zum Gedankenaustausch konnte Gastgeber Dr. Kurt Herget (r.), Schulleiter der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau, neben Schulleitern und Mitarbeitern des Staatlichen Schulamts auch führende BDB-Mitglieder begrüßen.

2018-04 Für Ausbildung in Bauberufen geworben. Wirtschaftsraum IHK Hanau-Kinzigtal.doc